



Binz



Ebmatingen



Maur



Üessikon



Aesch

Zauberhafter Abend in der Waldhütte

Neujahrsapéro des Gewerbevereins Maur mit Zaubershow

Die Mitglieder des Gewerbevereins Maur trafen sich letzte Woche zum Neujahrsapéro. Dabei gab es beileibe nicht nur Getränke und Snacks, sondern eine währschafte Mahlzeit und eine Zaubershow.

Gabi Wüthrich

Schon zu Beginn des Neujahrsapéros des Gewerbevereins Maur in der Waldhütte Stuhlen fiel den rund 60 anwesenden Mitgliedern der ältere Herr im schwarz-weiss karierten Sakko mit dem Kartenspiel in den Händen auf. Um ihn herum bildete sich sofort eine kleine Menschenansammlung.

Undurchschaubarer Kartentrick

«Nein, das glaub ich nicht! Wie macht er das bloss?» So tönte es ringsum, wenn er wieder genau die Karte hervorzauberte, die sich vorher jemand ohne sein Wissen



Der stets gut gelaunte Gewerbevereinspräsident Leo Häfliger.

ausgesucht hatte. Das muss am Kartenspiel liegen, war Monika Günthart, die Poststellenleiterin von Ebmatingen, während des Stehapéros überzeugt und holte ihr eigenes aus dem Auto. Umsonst, der vom Gewerbevereinsvorstand für den Abend engagierte Kartenkünstler machte im gleichen Stil weiter. Egal, ob eine Karte nur gedacht oder gezogen und wieder untergemischt wurde, die Trefferquote war beeindruckend.

Feines Essen und gemütliches Beisammensein

Wer bei der letztjährigen Veranstaltung in der Waldhütte dabei war, wusste, dass der Neujahrsapéro des Gewerbevereins auch ein Abendessen beinhaltet. Beim Schinken im Brotteig mit Kartoffelsalat wurde denn auch kräftig zugelangt.

Die Gewerbeausstellung, die vom 8. bis 10. Juni auf der Looren stattfindet, war eines der Gesprächsthemen an diesem Abend. Obwohl schon alle Plätze vergeben sind, gehen nach wie vor Anfragen für neue oder zusätzliche Stand-

kum. Von typischer Zaubershow-Musik begleitet, zerschnitt der rüstige 75-Jährige einen Strick in Stücke, der aber trotzdem immer wieder ganz zu sein schien; machte Knöpfe hinein, die dann doch keine waren; zerriss eine Zeitung und schlug sie



Gross war das Erstaunen beim Publikum und bei der als Zuberassistentin fungierenden Eliane Schmuki, als statt den zuvor in den Beutel gesteckten Tüchern, Spitzenunterwäsche zum Vorschein kam. (Fotos: gw)

plätze ein, wie der für die Einteilung verantwortliche Robert Schmuki zu berichten wusste.

Mit Neujahrswünschen und der Ankündigung einer Zaubershow nach dem Dessert unterbrach Leo Häfliger, der Präsident des Gewerbevereins Maur, die angeregten Unterhaltungen an den Tischen nur kurz.

Unterhaltung mit Zauberer Johmeidü

Mit Zylinder und allerlei Zauberrutensilien ausgerüstet trat der inzwischen mit einem glitzernden Gilet gekleidete Kartenkünstler als Zauberer Johmeidü, alias Johann Meier aus Dübendorf, vors Publi-

danach unversehrt wieder auf und spielte Musik ab einer Tonbandkassette, die in seinem Hemd steckte, nachdem er den alten Radio hatte verschwinden lassen.

Ein Lottotipp zum Schluss

Gegen Ende des Abends überraschte Leo Häfliger die Gesellschaft noch mit einer kleinen Aufmerksamkeit: Alle Anwesenden erhielten von Monika Günthart einen Lottoschein. Den Einsatz übernahm die Vereinskasse, mit der nicht so ernst gemeinten Bedingung, dass, wenn jemand aus der Runde den Sechser hole, die Hälfte des Gewinns an den Präsidenten abgeliefert werden müsse.

Mehr zum Film Null Uhr erfahren Sie auf..... Seite 3

Timon Schäppi und Christoph Hess haben einen Kurzfilm gedreht.



Maur hat einen neuen Veloclub

Die Vereinsgründung war nötig und bringt Vorteile

Am Freitag, dem 5. Januar, trafen sich zehn Erwachsene und sieben Kinder im Bächtoldhaus zur Gründungsversammlung des Veloclubs Maur. Nach rund zweieinhalbstündiger Versammlung genehmigten die anwesenden Teilnehmer die Statuten und wählten den Vorstand und den Präsidenten.

Was hat zur Gründung dieses neuen Veloclubs geführt? Zum einen besteht unser Kinderrennteam «Grab-Team» bereits seit fünf Saisons. Da die Kinder, je älter sie werden, mehr Training brauchen und es hier in der Nähe keine Trainingsmöglichkeiten gibt, haben wir das Training selbst in die Hand genommen. Den Kindern und auch uns bereitet es viel Spass, in einer grossen Gruppe zu fahren. Drei von uns haben einen J&S-Mountainbike-Leiterkurs besucht, können aber keine Weiterbildungskurse absolvieren, solange wir keinem Verein angehören, der am Swiss-Cycling-Verband angeschlossen ist. Auch Rennlizenzen können nur von einem solchen Verein gelöst werden. Deshalb beschlossen wir, einen neuen Verein, den VC Maur, zu gründen.

Unser Verein möchte ganze Familien und auch Rennfahrer ansprechen, die gerne Velo fahren. Wir sind bestrebt, ein



Junioren und Senioren des neuen Veloclubs Maur.

(Foto: Silvia Grab)

ansprechendes Jahresprogramm auszuarbeiten, das für jeden Velofahrer (Biker und Rennvelofahrer) etwas Interessantes zu bieten hat. Sei es eine Biketour in der Gruppe, ein Techniktraining, eine anspruchsvolle Rennvelotour oder ein gemütliches Beisammensein.

Wir freuen uns auf velobegeisterte Aktiv- und Passivmitglieder sowie Gönner und Sponsoren unseres Vereins

und/oder der Renngruppe, die bis jetzt unter dem Namen Grab-Team (www.grabteam.ch) bekannt war.

Interessenten können sich beim Präsidenten Harald Grab telefonisch unter 044 980 55 21, per E-Mail unter grab@ggaweb.ch oder im Velogeschäft Grab Rad-Sport-Technik melden.

Für den VC Maur
Silvia Grab und Peter Buchmann

Keine grossen Katastrophen

2006 war trotzdem ein bewegtes Feuerwehrjahr

Einen Grosseinsatz erforderte im letzten Februar die Seegfröni.

Vor grossen Ernstfällen wie verheerende Brände oder Überschwemmungen sind wir im vergangenen Jahr wieder einmal verschont geblieben. Dennoch war 2006 mit 60 Aufgeboten ein bewegtes Jahr.

Ganz «glatt» hat es am 9. Februar begonnen, als am Abend ein Kälteeinbruch zur totalen Vereisung der Zürichstrasse zwischen Maur und Benkelsteg führte. Der Verkehr kam zum Erliegen. Die Strasse musste von der Feuerwehr gesperrt und «verirrt» Autofahrern Hilfe geleistet werden.

Zur gleichen Zeit erreichte uns die Meldung «Automatischer Brandalarm im Zollingerheim». Zum Glück nur ein Fehlalarm, ein Durchkommen wäre auch für die Feuerwehr unmöglich gewesen.

Die anhaltende Kälte im Februar bescherte uns dann einen Grosseinsatz aller Kräfte (inkl. Familien) für die «Seegfröni 2006».

Als im März dann noch der grosse Schnee kam, waren wir an manchen Orten sehr gefragt. Bäume fielen unter der grossen Schneelast um. Dächer muss-

ten von den Schneemassen befreit werden. Sogar unsere Hydranten mussten an manchen Orten herausgeschaufelt werden. Im Laufe des Jahres sind ein paar Einsätze speziell zu erwähnen:

- Eine Putzfrau, die über eine Stunde auf dem Balkon in der Kälte ausgeschlossen war, ehe sie sich bemerkbar machen konnte und von der Feuerwehr aus ihrer misslichen Situation befreit werden konnte.
- Die Frau, die im unwegsamen Gelände stürzte und nur mittels Allradfahrzeug der Feuerwehr bis zum Rettungswagen transportiert werden konnte.
- Die Bergung eines Verwahrlosten aus seiner Wohnung gibt den Beteiligten Anlass, um sich Gedanken zu machen.

Im Programm der Feuerwehreinsätze 2006 war auch eine Katzenrettung ab Baum, Ölspuren auf Strasse, Unterstützungen des Rettungsdienstes für die Bergung von Patienten, kleinere Brände, Notbeleuchtung bereitstellen bei einer Veranstaltung, umgefallene Bauabschrankungen zusammenlesen, Wasserschäden durch defekte Leitungen, Motorflieger ab

Baum bergen sowie diverse technische Hilfeleistungen.

Der Verkehrsdienst der Feuerwehr kommt wie jedes Jahr während der Ruderregatta, des Greifenseelaufes und natürlich zur Begleitung der einzelnen Räbeliechtliumzüge in den verschiedenen Gemeindeteilen speziell zum Einsatz.

Der Sicherheitsdienst wurde an privaten und öffentlichen Veranstaltungen angeboten.

Für die Bewältigung all dieser kleinen und grossen Ereignisse stehen 5 Frauen und 62 Männer an 365 Tagen und während 24 Stunden in steter Bereitschaft.

Für Ihre Sicherheit geben wir stets unser Bestes. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Auch dieses Jahr werden wir am Freitag, 20. April, wieder unsere Hauptübung durchführen. An der diesjährigen Gewerbeausstellung werden auch wir vor Ort sein. Genaueres erfahren Sie in einer Ausgabe der *Maurmer Post*.

Nun wünsche ich Ihnen allen im Namen der Feuerwehr Maur ein glückliches und interessantes Jahr 2007.

Hanspeter Gerth
Kommandant der Feuerwehr Maur

«Null Uhr» – das Ende einer Liebesgeschichte

Mit professionellem Anspruch realisierten zwei junge Maurmer einen Kurzspielfilm

ja. Die Idee zum Kurzfilm «Null Uhr» entstand im 747er-Bus. «Learning by Doing» war die Devise von Timon Schächli und Christoph Hess.

Timon Schächli und Christoph Hess, beide Jahrgang 1986, wohnen nicht weit voneinander in Maur, lernten sich aber erst vor eineinhalb Jahren im 747er-Bus kennen. Dass die beiden in den letzten Monaten oft stundenlang miteinander telefonierten und zusammensassen, hat einen ganz bestimmten Grund: Sie haben zusammen einen Kurzfilm mit dem Titel «Null Uhr» realisiert. Vom Filmen träumen wohl viele; speziell an den beiden jungen Männern ist, mit wie viel Ernsthaftigkeit und Professionalität sie ihre Idee verfolgt haben. Zur Entstehungsgeschichte ihres interessanten Projekts erzählt Christoph Hess, sie hätten wieder einmal im Bus über viele ihrer Ideen diskutiert. Dabei gab ein Wort das andere und bald kristallisierte sich die Idee heraus, einen Kurzspielfilm zu drehen. Timon Schächli, der nach dem Abschluss der Informatikmittelschule auf seinem Beruf arbeitet, bekam zu seiner Konfirmation eine Videokamera geschenkt. Die Faszination für die visuelle Kunst hat ihn seither nicht mehr losgelassen: Nebst diversen kleineren Freizeitfilmen hat er unter anderem für die Credit Suisse schon einige Auftragsfilme realisiert und somit bereits einschlägige Erfahrungen als Kameramann gesammelt.

Christoph Hess, der nach der Wirtschaftsmatura an der Kanti Hottingen für ein Jahr in einer Marketingagentur gearbeitet hat und jetzt im 3. Semester Soziologie studiert, wollte das Drehbuch schreiben. Dies, nachdem er sich gegen das praktische Jahr am «Jungen Schauspielhaus» entschieden hatte, welches er aus Interesse an szenischem Schreiben und Regiearbeit für kurze Zeit in Erwägung gezogen hatte. Das passte schon mal sehr gut zusammen, und die beiden stürzten sich mit viel Engagement in die Arbeit.

«Zu viel Schule kann hinderlich sein»

Christoph Hess betrachtete das Drehbuchschreiben als ein Experiment, das er sich durchaus zutraute. Sowieso: «Für kreative Arbeit kann zu viel Schule auch hinderlich sein.» Und Timon Schächli ergänzt: «Das Ziel war etwas zu lernen auf dem Weg zum Film.» Informationen zum

Filmmachen holten sich die beiden durch Besichtigungen auf Filmsets, durch Gespräche mit Filmschaffenden und durch Internet-Recherchen. Was die Story und deren Realisierung anbelangt, entschieden sich die Jungfilmer schon bald, sich selber Leitplanken zu geben: Die Schauspieleranzahl wurde auf zwei begrenzt, die Drehorte ebenso. Der Film sollte das Ende einer Liebesgeschichte thematisieren und nebst dem Dialog im ersten Teil auch einen visuell improvisierten und somit für die Kamera interessanten Teil enthalten, in dem sich die junge Frau in eine fiktive Sequenz aus der Realität träumt. Obwohl der Film das Ende einer Beziehung schildert, sollte er nicht traurig und hoffnungslos, sondern durchaus unterhaltsam daherkommen. Das Drehbuch entwickelte Christoph



Die Postproduktion ihres Kurzfilms «Null Uhr» schlossen Timon Schächli und Christoph Hess per Ende Dezember ab. Nun sind sie gespannt auf die Reaktionen auf ihr Werk.

täuscht. Das Budget von 3500 Franken sei eigentlich viel zu knapp gewesen, meint Timon Schächli. Die Realisierung des Projekts sei nur möglich gewesen, weil sämtliche Beteiligten unentgeltlich mitarbeiteten. Sie konnten dafür wertvolle Erfahrungen sammeln. Aus der Gemeinde Maur gehörten Rahel Urner als Schauspielerin und Rebekka Bertschinger, die für Maske und Outfit mitverantwortlich war, zum Team.

Trotz Widerständen realisiert

Nachdem der Dreh Mitte Oktober über die Bühne gegangen war, nahmen sich die beiden Jungfilmer vor, die Endproduktion mit Schneiden, Sprechaufnahmen und der Filmmusik mit einem Klavierstudenten der Hochschule für Musik und Theater per Ende Dezember abzuschliessen – mit dem Ziel «Null Uhr» beim Wettbewerb der Schweizer Jugendfilmtage einzureichen. Rückblickend stellen die beiden fest, dass der Dreh eine grosse logistische Herausforderung mit entsprechendem organisatorischem Aufwand dargestellt habe. Die interne Kommunikation mit den rund 15 Personen, die im Projekt involviert waren, sei sehr wichtig gewesen, auch um die Beteiligten zu motivieren, betont Timon Schächli. Wie viel Zeit sie investiert hätten, können die beiden Maurmer nicht beziffern. «Die kreative Arbeit war sehr interessant und nur selten anstrengend», so Christoph Hess.

Sie hätten wenig Fehler gemacht, stellt er befriedigt fest, und das Projekt trotz Widerständen durchgezogen. Zum Beispiel bekamen sie keine Drehbewilligung für den Bahnhof Stettbach, worauf sie sich entschlossen am Bahnhof Schwerzenbach zu filmen.

Gespannt auf Reaktionen

Nach Abschluss der Postproduktion sind die beiden Maurmer sehr gespannt auf die Reaktionen auf ihr Werk, zu dem sie schon längst jede Objektivität verloren hätten. Timon Schächli will sich definitiv weiter mit Filmen befassen. Er liebäugelt beispielsweise damit, als Kameraassistent bei einem professionellen Film mitzuarbeiten oder sich an einer Filmschule zu bewerben. Für Christoph Hess geht mit der Endbearbeitung des Films ein interessantes Projekt zu Ende. Ob er ein weiteres Filmprojekt aufgleisen möchte, weiss er nicht. «Ich bin offen für neue Erfahrungen und Projekte.»

Hess von einem anfänglich fragmentarischen Prosatext ausgehend. Später habe er gemerkt, dass er beim Schreiben immer nur von einer Perspektive ausgegangen sei, genauso wie im Theater, schmunzelt er. Und sein Text habe auch keinerlei Anhaltspunkte enthalten, was zu filmen war. So viel zu «Learning by Doing».

Unterstützung dank Professionalität

Wer die Homepage der beiden Maurmer unter www.logis.tv/nulluhr einsieht oder ihren Projektbeschrieb durchliest, realisiert sofort, dass hier sehr professionell gearbeitet wurde. Dank ihrem überzeugenden Projektdossier erhielten die Jungfilmer finanzielle Unterstützung aus dem Produktionsgeldtopf der Roten Fabrik sowie von einigen Firmen und Privatpersonen. Vom abschlägigen Bescheid der Gemeinde Maur, dass sie nur Kulturveranstalter und keine Projekte fördern, waren die jungen Männer etwas ent-



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Telefon 044 887 77 29

**SANITÄR, HEIZUNGEN
OEL-/GASFEUERUNGEN
REPARATUREN**

Ebmatingen und Zürich



ASM

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

www.schnetzer.ch - asm@schnetzer.ch

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

**Wir gestalten Ihre Räume und Fassaden neu
Qualität setzt sich durch**

polla

**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmatingen

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**

Individuelle Pflege für Ihr Haar – gratis!

Für gesunde Kopfhaut und kräftiges Haar braucht es die richtige Pflege. Die Produkte dazu sind vielfältig und müssen optimal abgestimmt sein. Kommen Sie vorbei und probieren Sie das von uns empfohlene Pflegeprodukt gratis aus – damit Sie sich jederzeit rundum wohl fühlen.

Coiffeur NeuhoF
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

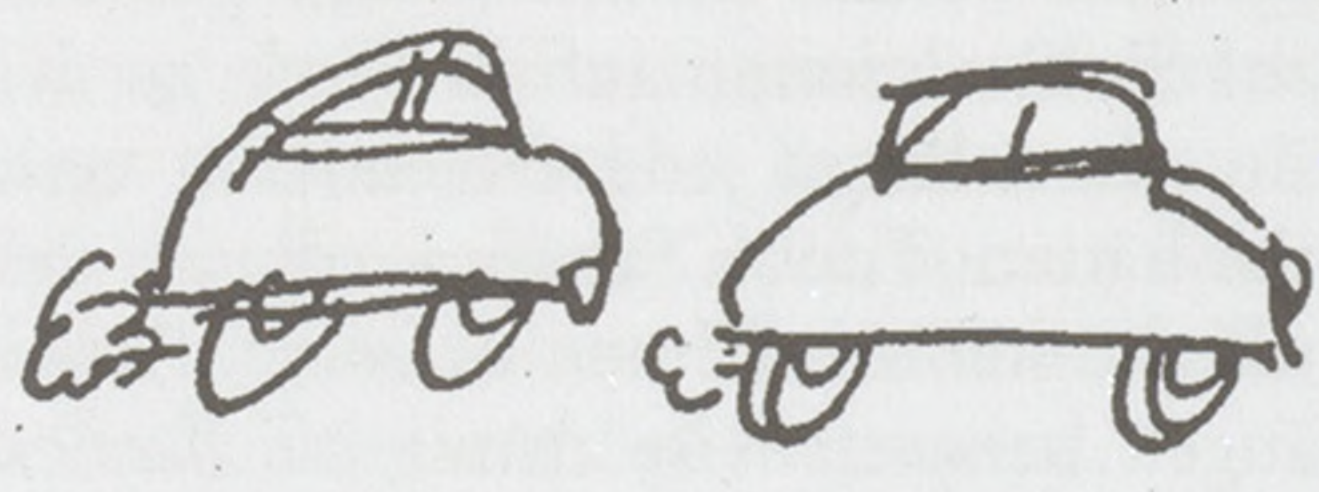
NEUHOFF
COIFFEUR

polsterwerkstatt

silvia graf • willi schmidt • badanstaltstrasse 4 • 8124 maur
tel: 043 355 58 00 • fax: 043 355 58 01 • www.polsterwerkstatt-maur.ch

- polsterarbeiten im wohn- und objektbereich
- sonderanfertigungen
- flächenvorhänge, jalousien, plissées

**Bringen Sie etwas Farbe in den Alltag –
Die neuen Vorhangskollektionen sind da!**



Gratis Autobahnvignette



*bei Frontscheibenwechsel
im Dezember und Januar*

Nach Unfall zum Fachmann

DACHSLERENSTR 10
GEWERBEZENTRUM
8702 ZOLLIKON
TEL. 044 391 55 40



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64

Alterswohnungen auf dem Areal des Zollingerheims

Die beiden Artikel von Fritz Held (*MP* vom 15. Dezember) sowie von Bruno Puricelli (*MP* vom 22. Dezember) haben mich als ehemaligen Stiftungsrat und Präsidenten der Gustav-Zollinger-Stiftung sehr angesprochen. Seit über 10 Jahren suche ich nach einem realisierbaren Weg, etwa 20 bis 25 Seniorenwohnungen auf dem Areal des Zollingerheims zu erstellen. Die Anbindung an das Zollingerheim schafft ideale Voraussetzungen in Bezug auf das gesamte Umfeld.

Das Grundstück wäre gross genug für ein solches Projekt, ohne eine Erweiterung des Alters- und Pflegeheims zu verhindern. Auch die Stiftungsurkunde lässt ein derartiges Projekt zu. Die Gustav-Zollinger-Stiftung verfügt aber nicht über das nötige Geld, man ist von den beiden Gemeinden Maur und Zumikon abhängig. Ohne die Genehmigung der beiden Gemeinderäte respektive Gemeindeversammlungen sind solche Projekte nicht möglich.

Gemeinden nicht risikobereit

Beim ersten Anlauf vor ca. acht Jahren war unser Begehren gemäss Oberbehörde noch zu früh, der Kommentar: kein Bedarf. Beim zweiten Gesuch vor ca. fünf Jahren war man schon eher verständnisvoll, doch solche Wohnungen seien nicht Sache der politischen Behörde. Gleichzeitig plante Zumikon ein Projekt mit Seniorenwohnungen und zeigte folglich kein Interesse für Ähnliches auf der Forch. Der Gemeinderat von Maur bewilligte alsdann doch einen Kredit (rückzahlbar) für einen Architektur-Wettbewerb. Dieser wurde durchgeführt und ein Projekt ausgewählt, wenn auch nicht ganz einstimmig. Die Gustav-Zollinger-Stiftung hat nur Land, aber leider kein Geld. Hypotheken dürfen nur mit Genehmigung der Gemeinden aufgenommen werden.

Die Gemeinden waren nicht bereit, das so genannte Risiko zu übernehmen, deshalb brauchte es neue Ideen. Geprüft wurden andere Bauträger, zum Beispiel eine zusätzliche Stiftung oder eine Genossenschaft, welche das notwendige Grundstück im Baurecht übernehmen würde. Als ehemaliger langjähriger Präsident der WOMA dachte ich natürlich an diese Genossenschaft.

Einsatz von Interessierten gefordert

Seit mehr als einem Jahr liegt ein Entwurf in Kurzform über eine Realisierungsmöglichkeit beim Stiftungsrat der Gustav-Zollinger-Stiftung. Als Architekt und Unternehmer bin ich überzeugt, dass ein solches Projekt sehr nötig, sinnvoll und auch finanzierbar ist. Aber leider

mahlen eben die Maurmer Mühlen langsam. Um eventuell doch noch zu einem Ziel zu gelangen, empfehle ich, dass sich die Interessierten gemeinsam absprechen – auch ich bin bereit.

Robert Rietiker, Ebmatingen

Verkauf der Maurmer Neujahrsblätter 2007

Die Maurmer Neujahrsblätter 2007 können noch bis Ende Januar bei der Gemeindeverwaltung, Schalter Einwohnerkontrolle (Telefon 043 366 13 00), bei den Poststellen Binz, Ebmatingen, Maur und Forch sowie den Bibliotheken Maur, Ebmatingen und Forch zum Preis von Fr. 10.– bezogen werden.

Gemeinderatskanzlei Maur

Begegnungstisch am Donnerstag

Ist es Ihnen auch schon langweilig gewesen, so allein zu essen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, am Begegnungstisch in der Schützewis teilzunehmen. Immer am Donnerstag treffen sich dort Leute, um in Gesellschaft ein gutes Mittagessen zu geniessen und kurzweilige Gespräche zu führen.

Von Zeit zu Zeit lädt uns die Initiantin Regina Reinle nachher zu sich ein und das ergibt dann die interessanten und unterhaltsamen Mattenacher-Nachmittage.

Die verschiedensten Themen werden dort diskutiert oder jemand kann sein spezielles Wissen weitergeben.

So hat beispielsweise am 30. November Hans Meier, ein alteingesessener Bauer aus Maur, uns erzählt, wie früher in Maur gelebt wurde und wie es ausgesehen hat.

Er hat uns viele Bilder und einiges an Lesestoff gezeigt und damit seine Erzählungen untermauert. Maur ist ja in den letzten Jahren gewachsen und hat sich sehr verändert, und für viele von uns war es interessant, über die alten Tage zu hören.

Anschliessend folgt immer der gemütliche Teil bei Kaffee und Kuchen. Man hat sich viel zu erzählen und man wird seine Sorgen los oder kann sie ändern abnehmen. Die Zeit vergeht im Fluge und beim Verabschieden sieht man nur glückliche Gesichter.

Ist das nicht eine Anregung, um einmal in die Schützewis und auch an den Mattenacher-Nachmittag zu kommen?

Jakob Dudler, Binz

Hallenturnier des FC Maur vom 19. bis 21. Januar in der Dreifachhalle Looren

50 Teams haben sich für das 3-tägige Hallenturnier in der Looren angemeldet, um in der Winterzeit nicht aus der Übung zu kommen. Das diesjährige Hallenturnier wird am Freitagabend mit den A-Junioren eröffnet. Am Samstag beginnen die E-Junioren bereits am Morgen, die F-Junioren mit Jahrgang 2000 am Nachmittag und die C-Junioren am Abend. Am Sonntagmorgen treten dann die D-Junioren an, gefolgt von den F-Junioren mit Jahrgang 1998. Die Teams freuen sich natürlich auf möglichst viele Zuschauer, für Verpflegung ist auf jeden Fall gesorgt.

Turniersieg der Ea-Junioren

Ohne Niederlage beendeten die Ea-Junioren das stark besetzte Hallenturnier des SC YF Juventus am Sonntag, 7. Januar, und holten sich damit einen wohlverdienten Turniersieg. Einmal mehr begannen wir das Turnier mit Startschwierigkeiten und mussten gegen den starken FC Suhr ein frühes Gegentor hinnehmen. Der Ausgleich fiel buchstäblich in der allerletzten Sekunde. Auch die anderen Vorrundengegner, die Munot-Players und der FC Dübendorf mussten gegen uns Punkte lassen und wir zogen als Gruppensieger in die Viertelfinals, wo die Heimmannschaft SC YF Juventus wartete. Hier wollten es die Kinder richtig spannend machen.

Trotz Handspanaly (den wir nicht verwerten konnten) schafften wir den Torerfolg nicht und mussten entsprechend ins Penaltyschiessen, welches wir aufgrund sehr sicherer Penaltyschützen deutlich für uns entschieden. Im Halbfinal wartete der FC Wädenswil, der sich allerdings überraschend schwach präsentierte und keine eigentliche Hürde für uns bedeutete.

Im Final trafen wir auf den FC Oberrieden, der in der Vorrunde einen sehr starken Eindruck hinterlassen. Beide Mannschaften kämpften dabei mit der Kondition und waren sehr auf das Abwehrverhalten bedacht. Entsprechend endete das Spiel 0:0 und der Entscheid fiel im Penaltyschiessen. Einmal mehr profitierten wir von unseren sehr sicheren Penaltyschützen in der Mannschaft sowie einem hervorragenden Goalie, der drei Penaltys auf bravouröse Art parieren konnte.

Die Freude nach diesem hart erarbeiteten und hoch verdienten Turniersieg war riesig. Herzliche Gratulationen an die ganze Mannschaft von den sehr stolzen Trainern.

Für den FC Maur

Michael Krinner, Trainer der Ea-Junioren

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne
**Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft**

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Die Antwort auf Ihre Fragen im
Sanitär- und Heizungsbereich

DE BON, Maur
eidg. dipl. Sanitär

g.debon@bluewin.ch
Tel. 044 980 18 56
Mobile 079 300 80 49

BLUE CAB
Taxi- und Limousineservice
079 354 93 48

Computerhilfe
 **Neu
Shop**

9999 Artikel für Ihren Computer
Per Telefon oder Internet

EG - Soft 24 H Service

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@eg-soft.ch Homepage: www.eg-soft.ch

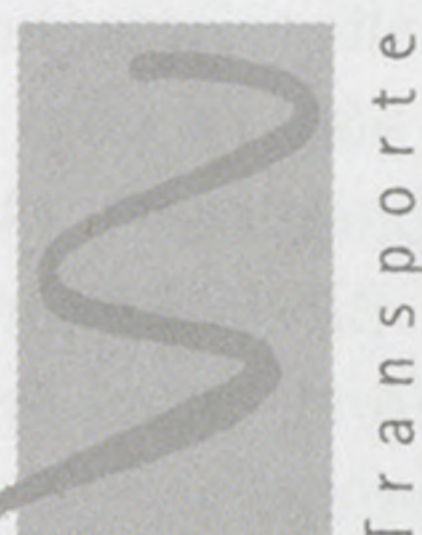
**Pasquale Vacchio
Metallbau**

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

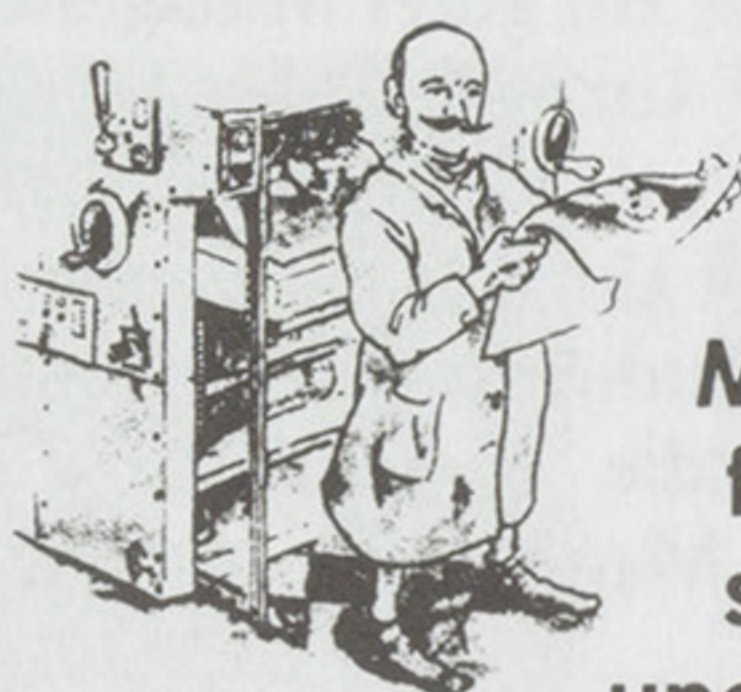


MARKUS BRUNNER

Just Move It AG
Küsnachterstrasse 28
CH-8126 Zumikon
Phone: +41 44 918 30 50
Fax: +41 44 918 30 89

Email: MB@JustMoveit.ch
http://JustMoveit.ch

Zu vermieten in Maur
per 1. Februar
Einstellplatz in Tiefgarage.
Monatlich Fr. 110.-
Telefon 044 980 25 64



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

**Schippert AG
Druckerei und Verlag**

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

**Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz**

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch



**Ruhige Wohnlage in
Ebmatingen**

Wir verkaufen eine originelle

**3½-Zimmer-Wohnung
zu Fr. 395 000.-**

Weitläufiges Wohn-/Esszimmer, Bad/WC
sowie Gäste-WC, Cheminée und Balkon.
Ein Einstellhallenplatz sowie ein Disponibel-
raum sind auf Wunsch zusätzlich erhältlich.

Weitere Auskünfte und Unterlagen
Objektcode 4035 auf alaCasa.ch
Herr Mathias Guillén
Telefon 044 389 77 81
mathias.guillen@verit.ch

**VERIT Verwaltungs-
und Immobilien-Gesellschaft**
Klausstrasse 48, 8034 Zürich

Ein Partnerunternehmen von alaCasa.ch, Experten für Wohneigentum

alaCasa.ch

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Kleine
Inserate
sind nicht zu übersehen.

Glück ist nicht nur Zufall

Vortrag von Prof. Dr. Willibald Ruch mit anschliessender Diskussion
Dienstag, 23. Januar, 20 Uhr, Loorensaal, Eintritt frei.

«Glück» – ein vielschichtiger Begriff, ähnlich wie Schmerz oder Wohlbefinden. Wenn ein «Arbeitskreis Wissenschaftlichkeit in der Medizin» an einer Universität eine Veranstaltungsreihe mit dem Thema «Seines Glückes Schmied? Der Mensch als handelnde Persönlichkeit in Gesundheit und Krankheit» durchführt, dann sagt das im Kern nichts anderes, als was wir im Titel des Abends behaupten: Glück ist nicht nur Zufall!

Der Mensch ist mehr als das Resultat von Genen oder Umwelteinflüssen. Er vermag seine Stimmungen, aber auch Krankheitsvorgänge durch seinen körperlichen und seelischen Einfluss zu gestalten. Er ist nicht nur Betroffener, sondern stets auch Handelnder – ein natürlicher Selbstgestaltungswille, oder dessen Fehlen, mit Licht- aber auch Schattenseiten. Als altes Menschheitsthema hat der «Schmied seines Glücks» auf eine volkstümliche Art auch bei Gottfried Keller Eingang gefunden im Hans Kabis alias John Kabys aus Seldwyla – heute ein wissenschaftliches Forschungsthema.

Prof. Dr. Willibald Ruch

Willibald Ruch (geboren 1956 in Kärnten) ist Inhaber des Lehrstuhls am Psychologischen Institut der Universität Zürich, Fachrichtung Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik. Er ist Mitglied verschiedener wissen-

schaftlicher Vereinigungen und pflegt Kontakte mit international anerkannten Vertretern der Persönlichkeits- und Emotionspsychologie. Ein Spezialgebiet ist die Forschung über Humor und Heiterkeit, zu welchem Ruch meint: «Humor und Lachen sind inzwischen – allen Zweiflern zum Trotz – wichtige und akzeptierte Forschungsthemen geworden.» Humor hilft, mit Stresssituationen leichter fertig zu werden. Wer viel lacht, ist zufriedener mit sich selbst – und lebt damit glücklicher.

Für die ökumenische Gruppe für Erwachsenenbildung Maur
Pfarrer Oswald Krienbühl

Grenzen setzen – Freiraum lassen

Wo setzen wir Grenzen, ohne die Kinder allzu sehr einzuschränken? Wie weit können wir ihnen entgegenkommen, ohne unseren eigenen Freiraum aufzugeben? Was muss ich tun, damit unser Goldschatz nicht zur «Nervensäge» wird?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am 6. Februar von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum an der Wallisellenstrasse 5 in Dübendorf. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Tanja Si-

Wintergäste vom Schiff aus beobachten

Auf einer einstündigen Schifffahrt erfahren Sie von den beiden Leitern unter anderem warum sich im Winter eine grosse Zahl Enten, Säger, Taucher und Rallen auf dem Greifensee aufhält. Wie sich diese Arten unterscheiden, können Sie auf der Rundfahrt unter Anleitung selber beobachten. Kommen Sie mit und «tauchen» Sie ein in die Welt der gefiederten Wintergäste!

Samstag, 20. Januar

Treffpunkt: 14.15 Uhr, Schiffflände Maur.

Leitung: Markus Ambühl und Daniel Hardegger.

Bemerkungen: Es ist keine Anmeldung nötig. Empfohlen werden Feldstecher und warme Kleidung.

Unkostenbeitrag: Für Erwachsene Fr. 10.–, für Kinder Fr. 5.–.

Der Natur- und Vogelschutzverein Maur und die Leiter laden Sie auch dieses Jahr herzlich zu dieser Beobachtungs- und Informationsrundfahrt ein.

Für den Natur- und Vogelschutzverein Maur
Rosette Chaudhuri

Schweizweit jederzeit



Mit der neuen Tageskarte «Gemeinde» können Sie für nur 30 Franken pro Tag schweizweit Bus, Bahn und Schiff benutzen! Weitere Informationen finden Sie unter www.maur.ch.

Gemeindeverwaltung Maur

Konzert «Noëmi Nadelmann goes Broadway» kurzfristig abgesagt

Noëmi Nadelmann musste das am 13. Januar geplante Konzert im Loorensaal zwei Tage vor dessen Durchführung absagen. Sie leidet nach einer schweren Bronchitis an einer Irritation der Stimmbänder. Der Arzt verordne-

te ihr bis auf weiteres ein Gesangsverbot. Noëmi Nadelmann und das ganze Künstlerteam bedauern die Absage des Konzertes ausserordentlich. Das ganze Team war die Woche vor dem Konzert mit intensiven Probearbeiten im Loorensaal beschäftigt.

Die Kulturkommission Maur als Veranstalterin wird sich zusammen mit den Künstlern um eine Ersatzvorstellung bemühen.

Wir danken Ihnen für das riesige Interesse, entschuldigen uns für entstandene Umtriebe und zählen in dieser ausserordentlichen Situation auf Ihr Verständnis.

Für die Kulturkommission Maur
Urs Stüssi

monett, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung Region Ost, leitet diese Gesprächsrunde. Anmelden kann man sich bis spätestens am 24. Januar bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88.

Kleinkindberatung Region Ost

... growin' up!



(Foto: zvg)

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe (Wahlfach Musik) zeigen ihre Arbeit im Rahmen eines unterhaltsamen, musicalartigen Zusammenschnitts. In viermonatiger, wöchentlicher Arbeit wurden Songs und Abläufe eingeübt. Mit gros-

ser Erwartung fiebern die Jugendlichen auf dieses Ereignis hin und freuen sich über eine grosse Zuschauerschaft.

Aufführung im Loorensaal am 2. und 3. Februar, 20 Uhr – Eintritt frei – Kollekte.

Für Sentimentale

"To Love"
Anhänger

mit Diamant

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch



Binz



Ebmatingen



Maur



Üessikon



Aesch

AirportShuttle Zürich

Fr. 10.–/Person

min. Fr. 40.–/Adresse, max. 14 Personen
inkl. Kindersitz, inkl. ein Gepäck/Person
notabene bis 50 % billiger als ein Taxi

Vorabend-Check-In Fr. 20.–/Koffer

Der Kunde ist König –
ich fahre, wohin Sie wollen.

Oder möchten Sie mit mir eine
private Tagesfahrt machen?

24-Stunden-Service
Tel./SMS 079 401 20 51
edichrobot@yahoo.de



BÜCHEL- REINIGUNGS-SERVICE

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN

AUTO & MOTORRAD

VERKEHRSKUNDE

MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Parkett schleifen, versiegeln, ölen

maler stettler ag · 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 · fax 044 980 53 51

Fitness in der Sportanlage Looren

Mittwoch, 19 bis 20.30 Uhr, **Dances & Bodypump**
Donnerstag, 18.30 bis 19.30 Uhr, **Latin & Toning**
Freitag, 18.15 bis 19.15 Uhr, **Step & Toning**
Jahresabo à Fr. 550.– für alle 3½ Stunden.
Natürlich sind auch Einzelabos erhältlich.
Auskunft bei Marisa unter Telefon 079 543 01 81
oder 044 738 68 75, Geschäft.

In Ebmatingen, per 1. April,

4½- resp. 5½-Zimmer-Wohnung mit Garten-
sitzplatz zu vermieten. Wohn-/Esszimmer 35 m²,
Schlaftrakt mit Bad (3 Zimmer), separate Dusche
und WC, interne Treppe zu Zimmer im UG.
Mietzins: Fr. 2475.– inkl. Nebenkosten. Evtl.
zusätzlicher Bastelraum.
Telefon 052 318 12 79, M. Stucki

Die Kandidaten für die Regierungs- und Kantonsratswahlen 2007 stellen sich vor

Am 15. April wählen wir die Regierungs- und Kantonsräte für
die Amtsperiode 2007–2011. Wir laden Sie herzlich ein zur
Kandidatenvorstellung und einer gemütlichen «Metzgete».
Fr. 30.– pro Person (inkl. Apéro).

Donnerstag, 25. Januar, um 19 Uhr
in der Waldhütte Stuhlen, Maur

Mit Regierungsratskandidat Markus Kägi, Niederglatt
Ombudsman des Kantons Zürich
und den Kantonsratskandidaten
Felix Hess, Mönchaltorf (bisher)
Beat Stiefel, Egg
Huldrych Thomann, Fällanden
Karl Bertschinger, Maur

Nutzen Sie die Gelegenheit, unsere Kandidaten kennen zu lernen
und ihnen Fragen zu stellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anmeldung bis 19. Januar unter Telefon 044 980 15 29, Fax
044 980 43 18, helmut.fassnacht@ggaweb.ch, oder Helmut
Fassnacht, Bergholzweg 8, 8123 Ebmatingen.



**Egg – Fällanden – Greifensee –
Maur – Mönchaltorf**
www.svp-zuerich.ch

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.ch

Toyota-Servicestelle

Service und Reparaturen für alle Marken

Reifen + Felgen

Ihr Fachmann in Ihrer Nähe



TOYOTA



Die Profis für alle Automarken.

**Garage
plus**

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40

Hauptgeschäft

Witikonerstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33

Abfallentsorgung 2007

Für das Jahr 2007 gilt der gleiche Gebührentarif wie im abgelaufenen Jahr 2006.

Somit bleiben alle Gebührenmarken des Jahres 2006 bis 31. Januar 2008 gültig.

Gesundheitssekretariat Maur

Submission Grüngutabfuhr

1. Ausschreibende Stelle: Gemeinde Maur
2. Verfahren: offen, Nicht-Staatsvertragsbereich
3. Auftrag: Abfuhr von Grüngut
4. Ausführungstermin: 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2012
5. Ausschreibungsunterlagen: ab 22. Januar 2007 zu beziehen bei envico AG, Telefon 044 447 20 22
6. Termin für das Einreichungsangebot: 14. Februar 2007, 17 Uhr
7. Gegen diese Ausschreibung kann innert einer nicht erstreckbaren Frist von 10 Tagen seit der Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Militärstrasse 36, 8021 Zürich, Beschwerde geführt werden.

Gemeinderat Maur

Infos**Kursausschreibung zum Kommunikationstraining für Paare**

Von Freitagabend, 9. Februar, bis Sonntag, 11. Februar, findet im Familienzentrum Uster ein Wochenendkurs für Paare mit dem Titel «Miteinander sprechen ist mehr als reden» statt. Die ebu, Elternbildung Uster, hat für das Seminar Clemens Plewnia, dipl. Theologe, Soziotherapeut und EPL-Trainer, verpflichtet.

Jede Partnerschaft erfährt Grenzen. Alltagserfahrungen und Wunschvorstellungen von Partnerschaften werden oft widersprüchlich erlebt.

Das Geheimnis zufriedener Partnerschaft ist das gelungene Gespräch. In diesem Kurs lernen Sie, sich Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin verständlich zu machen, Gefühle auszusprechen, Unangenehmes zu sagen, ohne zu verletzen.

Sie lernen, Wünsche an die Beziehung und an die Sexualität und Wertvorstellungen auszudrücken, ohne es peinlich zu fin-

den. Ein hoher Anspruch, aber lernbar. EPL ist keine Therapie und keine Beratung. Der Kurs wendet sich daher nicht an Paare, die schwerwiegende Konflikte haben und denen es schon längere Zeit nicht mehr gelungen ist, sich zu versöhnen, und auch

nicht an Paare, die eine Trennung beabsichtigen.

Der Kurs kostet Fr. 430.– pro Paar und findet am Freitag, 9. Februar, von 18.30 bis 21 Uhr, am Samstag von 9 bis 21 Uhr (mit einer Mittagszeit von 12 bis 15 Uhr) und am Sonntag von 9

bis 16 Uhr im Familienzentrum, Zentralstrasse 32, in Uster statt. Anmelden kann man sich bis am 26. Januar unter www.elternbildung-uster.ch oder direkt bei K. Bringolf, Tel. 044 940 27 89.

Für die ebu, Elternbildung Uster
Katrin Bringolf

Erfolg im Vorstellungsgespräch

Sich erfolgreich vorstellen heisst, dem potenziellen Arbeitgeber beweisen, dass man die richtigen fachlichen und persönlichen Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle mitbringt. Dazu gehört eine professionelle Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch. Es gilt, sich mit den Regeln erfolgreicher Kommunikation und dem eigenen Gesprächsverhalten auseinander zu setzen. Ausserdem ist es hilfreich, Gesprächssituationen zu trainieren.

Mit solchen und weiteren Aspekten befassen sich die Teilnehmenden am bewährten Seminar des biz Uster. Der einteilige Samstagkurs richtet sich an Frauen und Männer, die Vorstellungsgespräche üben möchten. Die Theorie-Inputs der Kursleitung werden im Plenum vertieft. Die Teilnehmerzahl wird bewusst klein gehalten, so dass alle Teilnehmenden Vorstellungsgesprächs-Sequenzen üben können. Das nächste Seminar «Erfolg im Vorstellungsgespräch» findet am

Samstag, 3. Februar, von 9 bis 15 Uhr unter der Leitung von Beatrice Mathys und Emil Trindler statt. Kursort ist das biz Uster, Brunnenstrasse 1 (ca. 1 Minute ab Bahnhof).

Die Kurskosten betragen 125 Franken und schliessen die Unterlagen mit ein. Anmeldeschluss ist der 29. Januar.

Auskunft und Anmeldung: biz Uster, Telefon 044 905 45 45, Brunnenstrasse 1, 8610 Uster, biz.us@berufsberatung.zh.ch.



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum dritten Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20. Januar
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim
Sonntag, 21. Januar
10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus
Kollekte: Caritas Zürich

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 22. Januar
19 Uhr, Rosenkranz
Mittwoch, 24. Januar
9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 25. Januar
9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten / Informationen

Sonntag, 21. Januar
17 Uhr, Januarkonzert, Kirche St. Franziskus
Bettina Hofstetter, Flöte; Philip Urner, Oboe; René Vogelbacher Klarinette; Amri Alhambra, Klavier, Eintritt frei, Kollekte
Montag, 22. Januar
18.15 Uhr, DiJu-Live-Treff der zweiten Oberstufe
Dienstag, 23. Januar
20 Uhr, ökumenische Erwachsenenbildung, zweiter Abend, Loorensaal
Mittwoch, 24. Januar
9 bis 11 Uhr, ökumenisches Frauenfrühstück, Kirche St. Franziskus
Freitag, 26. Januar
18.15 Uhr, Spirit-Treff der ersten Oberstufe

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Märtege

Gesucht

Ich suche eine **Lehrkraft**, die mich die **spanische Sprache** lehrt. Bitte kontaktieren Sie mich unter Telefon 044 980 56 00, Geschäft. Danke. Severin Krebs.

55-jährige Frau aus Ebmingen sucht gelegentliche **Mitfahrgelegenheit nach Gossau ZH**. Telefon 044 887 71 21.

Binzmer Nachwuchsband (Pop, Rock), Altersstufe 10, sucht **Übungsraum** mit elektrischem Anschluss zur Miete. Standort: Binz, Ebmingen oder Pfaffhausen. Mietzins nach Vereinbarung. Ivo Doswald, Telefon 043 818 50 52.

Ab Mai **Tagesmutter** für drei Tage pro Woche für vier Monate altes Baby gesucht. Maur und Umgebung. Telefon 078 751 69 05.

Zu verkaufen

Max-Mara-Jacke mit Nerzkragen, neu, Farbe beige, Grösse 38–40, sportlich-elegant, Telefon 044 980 20 10.

Korrigendum

red. Im Monatstipp der letzten **MP** stand unter «Metasuchmaschinen: Google, der Suchdienst von Microsoft». Google gehört jedoch nicht Microsoft, sondern ist die grösste Konkurrenz der Microsoft-Suchmaschinen.

Inserate

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 21. Januar, 10 Uhr
im Schulhaus Pünt in Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Fahrschule Christen

Ebmingen
Autofahr- und Verkehrsschule

076 22 121 22
www.fahrschule-christen.ch

M O V e

Fitness c e n t e r

20.1. Samstag
9-14 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR

10 Uhr Bodytoning
11 Uhr Aerobic
12 Uhr Pilates
13 Uhr Kinderballett 6-9 Jahre

Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88
Mo - Fr 9 - 21 / Sa 9 - 15 / So 10 - 13 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4550

Redaktion dieser Ausgabe:

Sylvia Lustenberger
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 26. Januar:

Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83
redaktion@maurmerpost.ch
oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 20. Januar, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Julia Antoniou (ja), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Ebmingen

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inseratannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Madrigal-Chor aus Korea zu Gast in Maur



Madrigal-Chor.

(Bild: zvg)

Das Madrigal entstand in den 1520er-Jahren im Umkreis der Medici-Päpste Leo X und Clemens VII und der mit den Medici konkurrierenden Bankiersfamilie Strozzi zuerst in Florenz und dann in Rom. In der Geschichte des Madrigals hat sich seine Gestalt mehrfach verändert, zu allen Zeiten aber handelte es sich dabei um weltliche, in der Regel vier-, fünf- oder sechsstimmige Chorstücke in einem kammermusikalischen Rahmen. Sie boten dem Komponisten die Möglichkeit, sich unabhängig von der dominierenden und stark formalisierten sakralen Musik kreativ frei zu entfalten.

Gefühle zum Klingen bringen

Anders als für weltliche Musik zu dieser Zeit üblich, war das Madrigal komplex durchkomponiert und auf emotionalen Ausdruck hin orientiert. In der Frühzeit meist von Adligen gesungen, ist das Madrigal bis heute von grosser Faszination für Sänger und Sangesinteressierte. In Korea wird diese Tradition meist im Umfeld von Universitäten gepflegt.

Weltlicher Gesang, geistliche Herzen

Der Madrigal-Chor aus Seoul vereint die Stimmen von Professoren der Musikschulen, Pfarrern, Ärzten und weiteren gesangsbegabten Personen aus Lehre und Forschung. Zugleich sind sie alle engagierte Christen in den schnell wachsenden Kirchen im Land der Morgenstille. Dank der Freundschaft mit der koreanischen Gemeinde aus Zürich, die am letz-

ten Loorentag begonnen hat, singt der Madrigal-Chor aus Seoul am kommenden Sonntag in unserer Kirche.

Singen verbindet

Wir freuen uns, dass die grossen Stimmen auf ihrer Europareise einen Halt machen, um unseren Gottesdienst zum Klingen zu bringen. Pfarrer Chung von der koreanischen Gemeinde schreibt uns dazu in seinem Deutsch: «Ich wünsche, dass durch die schöne Gottesdienst

eine gute Beziehung zwischen der Schweiz und Korea aufgebaut werden kann.» Diesen Wunsch wollen wir gerne erfüllen.

Pfarrer Kurt Gautschi

Die Ruhe des Herzens

Einkehrtage im Singsaal Aesch

An diesen Übungstagen wird in die Praxis des Herzensgebets eingeführt und diese Meditationsform eingeübt.

Das Herzensgebet ist eine Form einer mantrischen Meditation, die seit frühchristlicher Zeit entwickelt und gepflegt wurde. Ähnliche Meditationspraktiken finden sich auch in den anderen grossen Religionen der Welt. Ziel dieser Praxis ist die «Ruhe des Herzens», die ein «Gebet ohne Worte» darstellt. Sie zeigt sich in einer Haltung, die durch eine grosse innere Sammlung gekennzeichnet ist und das ganze Leben durchdringt. Unter kundiger Führung von Dr. Franz Nikolaus Müller haben Sie die Gelegenheit, selber zur Ruhe des Herzens zu finden.

Wir laden ein:

Am Freitag, 2. Februar, von 19.30 bis 21.30 Uhr und am Samstag, 3. Februar, von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr. Die Kurskosten betragen Fr. 40.–. Gelegenheit zum Mittagessen im Zolingerheim.

Anmeldeformulare bei Pfarrer Kurt Gautschi, Forch, Telefon 044 980 01 51 oder kurt.gautschi.forch@ggaweb.ch

Gottesdienst

■ Sonntag, 21. Januar
10 Uhr, Kirche Maur
Predigtreihe «Gewalt – im Namen Gottes?»
Auge um Auge, Zahn um Zahn
(Exodus 21,23 ff.)
Pfarrer Kurt Gautschi
Mitwirkung: Die zwanzig grossen Stimmen des koreanischen Madrigal-Chors aus Seoul
Anschliessend Kirchenkaffee

Kollekte zu Gunsten des Madrigal-Chors aus Korea

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 19. Januar
15.45 Uhr, Schulhaus Maur
Für Kinder von der 2. bis zur 5. Klasse
Kolibri

17.15 Uhr, Kirche Maur
«Falsch verbunden...»
Rolf Schertenleib, Jugendarbeiter
Jugendgottesdienst nur für Jungs

■ Montag, 22. Januar
12–13.30 Uhr, Kirche St. Franziskus
Für Kinder von der 4. bis zur 6. Klasse aus Binz und Ebmingen
Dominotreff

■ Dienstag, 23. Januar
15.45 Uhr, Schulhaus Maur
Für Kinder vom 2. Kindergarten und der 1. Klasse
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

21. bis 27. Januar
Pfarrer René Perrot

■ Dienstag, 23. Januar
20 Uhr, Loorensaal, Forch
Reihe: Jedes Glück hat seine Zeit
«Glück ist nicht nur Zufall»
Prof. Dr. Willibald Ruch, Lehrstuhl am Psychologischen Institut der Universität Zürich, Fachrichtung Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik
Ökumenische Erwachsenenbildung

■ Mittwoch, 24. Januar
9 Uhr, Kirche St. Franziskus
Chinesische Ernährung
Referentin: Ying Han Fischer, chinesische Ärztin
Frauenfrühstück

Redaktion «Zeiger»

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, am Donnerstag auch von 13 bis 17 Uhr.
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



**Rebekka
Bertschinger**
Ebmatingen

Sie waren im Film «Null Uhr» mitverantwortlich für Maske und Outfit. Wie ist es zu Ihrer Mitarbeit gekommen?

Timon Schächli hat mich angefragt und mich gebeten, mich zu informieren. Ich habe darauf hin eine Freundin von mir gefragt, ob sie auch mitmachen möchte. Sie hatte bereits an Modeshows und Foto-Shootings Erfahrung als Maskenbildnerin gesammelt und wollte ihre Maturaarbeit zum diesem Thema schreiben. Wir waren gemeinsam für die oben erwähnten Bereiche verantwortlich.

Sie haben das zum ersten Mal gemacht. Was haben Sie bei dieser Arbeit gelernt?

Man muss beim Filmen vieles im Auge behalten. Maske und Kleider müssen vor der Kamera wirken. Blonde Haare gehen zum Beispiel nicht gut zu einem grauen Oberteil. Das gibt zu wenig Kontrast. Wir mussten entscheiden, ob das Filmpaar ähnlich oder verschieden aussehen sollte. Wir haben verschiedene Kleider ausprobiert und schliesslich unser Konzept nochmals überarbeitet, nachdem die beiden Hauptdarsteller zu ähnlich wirkten.

Hat Ihnen die Arbeit Spass gemacht?

Ja, es war etwas Neues, etwas Künstlerisches in einem anderen Bereich.

Was ist denn Ihr Bereich?

Ich bin jetzt im Maturajahr im Liceo Artistico, dem Zürcher Kunstgymnasium. Normalerweise beschäftige ich mich mit Malen, geometrischem Zeichnen und Tonen. Vor kurzem habe ich meine Maturaarbeit über Pflanzenfarben abgegeben. Im Rahmen dieser Arbeit habe ich versucht, alle Farben des Farbkreises selber aus Pflanzen wie Feuerdorn, Sonnenblumen oder Holunder herzustellen. Das war spannend.

Wissen Sie schon, wies nach der Matura weitergeht?

Das ist noch unklar. Eventuell Richtung Gastronomie und Ernährung. Auch Kindergärtnerin interessiert mich.

Wie ist Ihre Beziehung zur Gemeinde?

Ich bin froh, dass ich hier in die Sek gegangen bin. Aus dieser Zeit pflege ich immer noch Freundschaften. Ich lebe bei meinen Eltern und geniesse es, im Grünen und doch nahe zur Stadt zu wohnen.

Interview: Julia Antoniou

■ Freitag, 19. Januar

Auf dem heissen Stuhl bei Filippo Leutenegger: Regierungsrätin Ursula Gut und Regierungsratskandidat Thomas Heiniger, FDP, im Mönchhof, Mönchaltorf, 20 Uhr.

■ Samstag, 20. Januar

Wintergäste vom Schiff aus beobachten, Natur- und Vogelschutzverein Maur, Treffpunkt: Schiffflände Maur, 14.15 Uhr. **Schatzhammer im Wettsteinhaus** (Brockenstube) in Aesch geöffnet von 13.30 bis 16 Uhr.

Die **Museen Maur sind geöffnet** von 14 bis 17 Uhr. **Wechselausstellung** «Ausrücker Marktschreier Strassenhändler weltweit im Bild». Für Auskunft und Führungen Burg und Mühle: Telefon 044 980 26 33, Sagi: Telefon 044 980 07 87.

■ Sonntag, 21. Januar

Ensemble 4ton, Kammermusikprogramm in der Kirche St. Franziskus, Ebmatingen, mit René Vogelbacher, Amri Alhambra, Bettina Hofstetter und Philipp Urner, 17 Uhr.

■ Dienstag, 23. Januar

TreffTisch für Arbeitsuchende. Kaffee ab 8.30 Uhr, Beginn 9 Uhr, mit Sibylle Körsen, Clubraum der Dreifachturnhalle Looren. Neue Teilnehmende aus der Region sind herzlich willkommen. Weitere Infos unter www.trefftisch.ch. **«Glück ist nicht nur Zufall»**, Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Willibald Ruch, Loorensaal, 20 Uhr.

Pro-Knirps-Treff im Familienzentrum Binz, MUKI-Kaffee, von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung). Fragen? Andrea Thoma, Telefon 044 252 49 13.

■ Mittwoch, 24. Januar

Frauenfrühstück, chinesische Ernährung in gesunden und kranken Tagen, mit Jin Han Fischer, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen, 9 bis 11 Uhr.

MUKI-Kafi im Wettsteinhaus, mittwochs, 9.30 bis 11 Uhr. Ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch. Auskunft: Yumi Stäubli, Telefon 044 980 46 57.

■ Donnerstag, 25. Januar

«Metzgete» in der Waldhütte Stuhlen, SVP Maur, mit Regierungsratskandidat **Markus Kägi** und den Kantonsratskandidaten Felix Hess, Beat Stiefel, Huldrych Thomann und Karl Bertschinger, Waldhütte Stuhlen, ab 19 Uhr.

Alteisensammlung, ganze Gemeinde. Alle Arten von Metallen (Gestelle, Wäscheständer, Fahrradrahmen, Pfannen usw.)

Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur, jeden Donnerstag von 9.15 bis 11.15 Uhr an der Zürichstrasse 234 neben dem Lothartreff in Binz.

■ Dienstag, 30. Januar

«Visionen vom glücklichen Leben», Neues Glück aus Scherben, Rolf Proballa im Gespräch mit Prof. Daniel Hell, Dr. phil. Klara Obermüller u.a., ökumenische Gruppe für Erwachsenenbildung Maur, Loorensaal, 20 Uhr.

Ansicht



Auch wenn es jetzt kälter wird: Eine Greifenseegfröni wie auf diesem Bild im Februar 2006 ist dieses Jahr nicht mehr möglich. Nötig wären ab jetzt 130 Kältetage (unter 0 Grad) und das wäre schon fast eine kleine Eiszeit... (Foto: sl)